

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: QUELLDREIECK OSTPEENE		Bildtyp: B.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 5 - 37
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
Komponenten			
2.1 Relief	flache Wiesenmulden in hügeliger Offenlandschaft	ehemaliger Bahndamm	Grundmoräne
2.2 Gewässer	Oberlauf der Ostpeene und Wiesengräben, Klein Plastener See	meist meliorierte, technische Grabenausbildung, naturnahe Seeufer	Wasser augenscheinlich stark belastet, Schloßpark am Ufer
2.3 Vegetation	Hecken, Gehölzgruppen, bachbegleitende Gehölze	naturnahes Artenspektrum	kleinteilig, abwechslungsreich
2.4 Nutzung	Ackerland, Grünland	Nutzung jeweils dem Bodentyp angepaßt	häufiger Nutzungswechsel
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Klein Plasten, Schwasdorf	auffallendes Schloß und Park, Dorfkirche und Park	Einzelhäuser (Zersiedelung) bei Klein Plasten

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Raumgrenzen fließend
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- der Wiesen- und Waldbereich bei Klein Plasten enthält erkennbare Reste einer klassischen Parklandschaft
2.8 Blickbeziehungen	- von besonderer Schönheit ist der Blick von der B 192 auf Alt Schloen
2.9 Gesamteindruck	- abwechslungsreich - vielschichtig